Drehmaschine OPTIMUM D 320x920DPA

3400923_d320_11.jpg

???	**Einsatzbereit** Letzte Statusaktualisierung (23.10.2026)

Hersteller	OPTIMUM
Typ	D 320x920DPA
Seriennummer	J110705
Baujahr	2014
Genereller Status	einsatzbereit
Nutzungsvoraussetzung	Formale Einweisung
Nutzungsgebühr	5 Euro/Stunde

Bedienungsanleitung

Was ist eine Drehmaschine?

Mit einer Drehmaschine stellt man zumeist runde Teile her, zum Beispiel Wellen, Bolzen, Buchsen oder Gewinde. Das Werkstück wird eingespannt und dreht sich, während ein Drehmeißel daran entlangfährt und Material abträgt. Man kann damit auf bestimmte Durchmesser abdrehen, Stirnflächen plandrehen, bohren und Gewinde schneiden.

Unsere Maschine

Die Optimum D320 x 920 ist eine konventionelle Leit- und Zugspindeldrehmaschine mit Vorschubgetriebe im Ölbad. Das Kürzel **DPA** steht für die eingebaute digitale Positionsanzeige DPA 2000 mit Glasmaßstäben. Die Maschine ist eine solide Allround-Drehbank für Einzelteile,

Prototypen und Reparaturen.

Technische Daten (laut Datenblatt)

Spitzenhöhe / Spitzenweite	160 mm / 920 mm
Umlauf-Ø über Bett / Planschlitten	320 mm / 190 mm
Spindelbohrung	38 mm
Spindelaufnahme	Camlock DIN ISO 702-2 Nr. 4
Drehzahl	65–1800 U/min in 18 Stufen
Längsvorschub	0,052–1,392 mm/U
Gewinde metrisch / Zoll	0,4–7 mm / 56–4 Gg/1"
Antrieb	1,5 kW, 400 V
Reitstock	MK 3, 100 mm Pinolenhub
Gewicht	ca. 410 kg

Die Werte können je nach Baujahr leicht abweichen.

Besonderheiten

- **Digitalanzeige (DPA):** Die Positionen werden direkt angezeigt, sodass man nicht an den Skalenringen mitzählen muss. Das spart Zeit und reduziert Fehler.
- **Herausnehmbare Bettbrücke:** Ohne die Brücke passen im Bereich vor dem Futter Teile bis 430 mm Durchmesser, bei maximal 230 mm Drehlänge.
- **Camlock-Spindelnase:** Futter und Planscheibe werden über Nockenbolzen gespannt und lassen sich schnell wechseln.
- **Kegeldrehen:** Der Oberschlitten ist um ±90° schwenkbar. Der Reitstock lässt sich für lange, flache Kegel um ±10 mm seitlich versetzen.
- **Lünetten:** Für lange, dünne Werkstücke gibt es eine feste Lünette (bis Ø 70 mm) und eine mitlaufende Lünette (bis Ø 50 mm).
- **Gewinde:** Zum Gewindeschneiden gibt es eine Gewindeuhr. Für manche Steigungen müssen die Wechselräder umgesteckt werden.
- **Getriebe schalten:** Drehzahl und Vorschub nur bei stehender Spindel umschalten.

Sicherheit

- Benutzung nur nach Einweisung.
- Schutzbrille tragen. **Keine Handschuhe**, keine weite Kleidung und keinen Schmuck, lange Haare zusammenbinden.
- Futterschlüssel nach dem Spannen **immer** abziehen.

- Späne nie mit der Hand entfernen, sondern Spänehaken oder Pinsel benutzen, und nur bei stehender Maschine.
- Den Standort des Not-Aus vor dem Einschalten kennen.

Revision #15
Created 2025-02-18 13:44:50 UTC by Lorenz K
Updated 2026-11-23 11:48:44 UTC by Lorenz K